GEMEINDE HERISAU

Gemeindeverwaltung Herisau - Poststrasse 6 - CH-9102 Herisau
Telefon 071 354 54 54
www.herisau.ch

GPK – Bericht über das Geschäftsjahr 2017

Zuhanden des Einwohnerrates der Gemeinde Herisau

Dieser Bericht darf vor der Behandlung im Einwohnerrat weder ganz noch teilweise veröffentlicht werden. Er unterliegt bis zur Genehmigung durch den Einwohnerrat dem Amtsgeheimnis.

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:

Präsident:	Roger Mantel	Allgemeine Verwaltung, Finanzen
	Silvia Taisch Dudli	Schule
	Silvan Schläpfer	Technische Dienste, Tiefbau / Umweltschutz
	Ruedi Eugster	Hochbau, Volkswirtschaft
	Franz Rechsteiner	Soziales
Aktuarin:	Kathrin Kuhn	Protokoll

Inhalt

Vorbemerkung 3
1 Finanz- und Rechnungswesen 4
1.1 Jahresrechnung 2017 4
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungszeitpunkt 5
1.3 Prüfungsergebnis 6
1.4 Bemerkungen zu diesem Bericht 6
1.5 Bemerkungen zur Revision der Jahresrechnung 2017 7
2 Allgemeine Verwaltung 10
3 Schule 11
4 Hochbau, Ortsplanung 14
5 Volkswirtschaft 16
6 Technische Dienste 17
7 Tiefbau / Umweltschutz 19
8 Soziales 21
Prüf- und Kontrollplan 24
Anträge 27

Vorbemerkung

Geschäftsprüfungskommission GPK

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterbreitet Ihnen gestützt auf Artikel 27 der Gemeindeordnung den schriftlichen Bericht über Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017.
Dieser Bericht gibt Auskunft über die wichtigsten, während des Berichtsjahrs vorgenommenen Kontrollen sowie über ihre Ergebnisse und die daraus zu ziehenden Lehren. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Folgen, der Empfehlungen die von der GPK abgegeben werden.

Die Arbeit der GPK fand in den vergangenen Jahren guten Anklang in den Ressorts. Die angesprochenen Punkte wurden jeweils zeitnah und zur Zufriedenheit der GPK umgesetzt. Daraus resultieren teilweise kürzere Berichte.

Einen herzlichen Dank möchten wir an alle Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter richten, welche uns in unserer Arbeit in allen Belangen tatkräftig unterstützt haben. Pendenzen aus dem letzten Jahr wurden erledigt und Anregungen wurden umgesetzt.

1 Finanz- und Rechnungswesen

Themen
Jahresrechnung 2017
Pendenzen

Besuche und Gespräche
Revisionsgesellschaft BDO, Herr Meli
Renzo Andreani

Protokolllesungen
GR-Protokolle
Aktennotizen
Zwischenbericht BDO
Schlussbericht BDO
Bericht des Wirtschaftsprüfers

1.1 Jahresrechnung 2017

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch im Jahr 2017 die BDO durch die GPK beauftragt die Jahresrechnung der Gemeinde Herisau zu prüfen. Die BDO hat ein umfassendes Werk zuhanden der GPK abgegeben, welches im Gespräch mit Herrn Meli am 15. März 2018 der GPK im Detail erläutert wurde.

1.2 Prüfungsumfang und Prüfungszeitpunkt

Die BDO prüfte im Berichtsjahr insbesondere folgende Punkte:

- Übereinstimmung der Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung mit der Buchhaltung
- Ordnungsmässigkeit der Buchführung
- Organisation des Kassa- und Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung des internen Kontrollsystems
- Bewertung der Aktiven und Passiven in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen
- Nachweis und Richtigkeit der zugeordneten Sachaufwände und Investitionen, materielle und zeitliche Abgrenzung
- Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen, Spezial- und Vorfinanzierungen, Fonds, Reserven
- Korrekte Verbuchung Steuerabschluss
- Einrichtung eines gesetzmässigen internen Kontrollsystems (IKS)
- Geldflussrechnung und Anhang

Die Verkehrsprüfungen im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgten im Berichtsjahr mit Schwerpunkt in den Bereichen „allgemeine Verwaltung", "Kultur und Freizeit, Kirche" sowie "Gesundheit" der Erfolgsrechnung und in der gesamten lnvestitionsrechnung. Im Weiteren wurden bei den flüssigen Mittel analytische Prüfungshandlungen durchgeführt.

Weitere Schwerpunkte bildeten im Berichtsjahr die Prüfung der folgenden Gebiete:

Internes Kontrollsystem Allgemein, IKS Salärwesen/Personaladministration inkl. Spesen, IKS Leistungsbezug/Kreditoren, Gebühreneinnahmen Hochbauamt und Benützungsgebühren Vereine.

Die Prüfungen erfolgten in berufsüblichen Stichproben und wurden im Rahmen einer Zwischenrevision in der Zeit vom 13. bis 15. November 2017 und im Rahmen einer Schlussrevision in der Zeit vom 23. bis 25. Januar 2018 durchgeführt.

Die Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Prüfungshinweis 60 (Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüferseiner Gemeinderechnung) und umfasste diejenigen Prüfungshandlungen, welche – gestützt auf die Risikoanalyse sowie das Prüfungsprogramm - als notwendig erachtet wurden.

Die Abschlussprüfung umfasst keine gezielte Suche nach möglichen Unregelmässigkeiten, Veruntreuungen, Betrugsfällen oder Verstössen gegen Bestimmungen von Spezialgesetzgebungen.

1.3 Prüfungsergebnis

Die Prüfungen beziehen sich auf die Qualität des Rechnungswesens und der internen Organisation, nicht jedoch auf eine Wertung des Jahreserfolges.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr der Einwohnergemeinde Herisau den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, bGS 151.11, und Finanzhaushaltgesetz, bGS 612.0).

1.4 Bemerkungen zu diesem Bericht

Um einen optimalen Nutzen aus unserer Prüfungstätigkeit zu bieten, behandeln wir im Folgenden diejenigen Positionen ausführlicher, die uns zu besonderen Bemerkungen Anlass geben. Es handelt sich dabei um Anregungen, die helfen sollen, den Standard des Rechnungswesens sowie der Organisation auszubauen.

Die GPK verzichtet darauf, sämtliche Prüfungshandlungen und unwesentlichen Feststellungen aufzuführen.

1.5 Bemerkungen zur Revision der Jahresrechnung 2017

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Rechnungswesen allgemein		
Allgemeine Bemerkungen		
Das Rechnungswesen der Gemeinde Herisau wird zuverlässig und ordnungsgemäss geführt und hinterlässt einen guten Eindruck. Die Geschäftsfälle sind gut dokumentiert und nachvollziehbar. Es wurde jederzeit kompetent Auskunft erteilt.	keine	keine
Rechnungsergebnis		
Im Berichtsjahr 2017 resultiert ein Aufwandüberschuss in der Höhe von TCHF 696 (Budgetiert wurde ein Defizit von TCHF 1‘835). Somit reduziert sich der Bilanzüberschuss von TCHF 12‘070 im Vorjahr auf TCHF 11‘375 im Berichtsjahr. Das positivere Ergebnis gegenüber des Voranschlages kam auf Grund des besseren Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit gegenüber Budget (+TCHF 267) zustande. Der deutlich tiefere Betriebsaufwand im Umfang von TCHF 2‘756 kompensierte dabei die tieferen Betriebserträge TCHF 2‘488. Zudem trug das bessere Finanzergebnis (+TCHF 1‘091) zu einer zusätzlichen Ergebnisverbesserung bei.	keine	keine

Nachtragsbuchungen

Die Prüfung vor Ort fand vom 23. bis 24. Januar 2018 vor Ort statt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. Februar 2018 Nachbuchungen für die Rechnung 2017 beschlossen. Diese sowie weitere Nachtragsbuchungen, die durch den Finanzverwalter erstellt wurden, wurden im Nachhinein überprüft.

Bilanzierung Bankkonten Jugendberatung/Berufsbeistandschaft

Während der Prüfung wurde festgestellt, dass die Bankkonten der Jugendberatung und Berufsbeistand nicht bilanziert sind. Beide Konten sind in der Verfügungsgewalt der Gemeinde. Das Geld gehört mit folgender Ausnahme den jeweiligen Klienten.	Das interne Konto 2005.05 weist einen Bestand im Umfang von TCHF 36 auf und ist in den Forderungen bilanziert. Die GPK weist darauf hin, dass Interne Konten grundsätzlich keine Bestände aufweisen sollen.	Wir empfehlen, die Bankkonten zu bilanzieren und das interne Konto auszugleichen.

Steuerdelkredere

Per 31. Dezember 2017 bestand ein Delkredere im Umfang von TCHF 1‘758‘000. Im Vorjahr wies die Gemeinde Herisau ein Delkredere im Umfang von TCHF 2‘156 aus. Da im neuen Steuersystem die Ausstände für jedes Jahr der Vergangenheit zur Verfügung stehen, hat der Kanton für das Jahr 2017 eine neue Empfehlung zur Bildung des Delkredere herausgegeben. Die Empfehlung sieht vor, für die Bruttoausstände aus dem Jahr 2018 ein Delkredere von 5% und für die Vorjahre ein Delkredere von 15% vorzunehmen.	Die Gemeinde Herisau hat die Nettoausstände mit Pauschal 10% für Ausstände aus dem Jahr 2018 und 30% für Ausstände der Vorjahre wertberichtigt. Aus unserer Sicht ist damit das Delkredere eher hoch ausgewiesen. In Anbetracht der relativ tiefen effektiven Abschreibungen sind stille Reserven vorhanden.	Wir empfehlen, die kantonalen Empfehlungen umzusetzen.

Fonds und Spezialfinanzierung

Es wurde festgestellt, dass die Einlagen und Entnahmen von Fonds und Spezialfinanzierung im Fremd- und Eigenkapital nicht brutto über die Erfolgsrechnung gebucht wurden.		Wir empfehlen, sämtliche Bewegungen der Fons und Spezialfinanzierungen brutto über die Erfolgsrechnung zu buchen.

Verkehrsprüfungen Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

Die stichprobenweisen Belegprüfungen geben keinen Bemerkungen Anlass.	keine	keine

Geldflussrechnung

Die stichprobenweisen Prüfungen geben keinen Bemerkungen Anlass.	keine	keine

Salärwesen

In der Zwischenrevision wurde festgestellt, dass einzelne Kontrollen im Personalbereich nicht regelmässig durchgeführt wurden. Der Fachbereich hat schon damals auf die erhöhte Arbeitsbelastung hingewiesen. Im Zuge der Schlussrevision wurde wiederrum festgestellt, dass die erforderlichen Abschlusskontrollen nicht vorgenommen wurden.	Die Kontrollen im Personalbereich sind zwingend regelmässig durchzuführen. Wir empfehlen in diesem Zusammenhang die interne Organisation zu überprüfen.	

2 Allgemeine Verwaltung

Besuche und Gespräche
Thomas Baumgartner, Gemeindeschreiber

Protokolllesungen
Gemeinderat

Der Besuch bei Thomas Baumgartner war äussert erfreulich. Der Einblick in die Gemeindekanzlei ergab, dass das Team sehr gut eingespielt ist. Auch der neue Leiter Finanzen Beat Germann hat sich bereits sehr gut integriert und ist in seinem Berufsalltag angekommen.

Lohnbuchhaltung
Die Geschäftsprüfungskommission hat mit Erstaunen zur Kenntnis genommen, dass zwei Monate nach Genehmigung des Stellenplans durch den Einwohnerrat eine Aufstockung um 80 Stellenprozente stattgefunden hat. Dies Aufgrund der Wiederbesetzung einer Vakanz infolge Krankheit. Dies wirft insofern Fragen auf, ob diese Problematik schon länger bekannt war, dass die Lohnbuchhaltung Stellenprozentig unterbesetzt war. Die daraus resultierende Lohnsumme stellt bei der GPK eine klare Kompetenzüberschreitung des Gemeinderates dar. Gemäss Auskunft der Gemeindekanzlei stellt diese Anstellung eine gebundene Ausgabe dar, die klar in den Kompetenzbereich des Gemeinderates fällt. Diverse Rechtsauskünfte haben keine eindeutige Verfehlung des Gemeinderates ergeben. Die Rechtsauskünfte haben ergeben, sollten die 80 Stellenprozente für dieselbe Arbeit wie bis anhin eingesetzt werden, würde dies eine gebundene Ausgabe darstellen. Dies ist für die Geschäftsprüfungskommission zurzeit nicht überprüfbar. Festgehalten werden kann, dass dieses Vorgehen des Gemeinderates äussert unglücklich abgelaufen ist.

Personaldienst
Bei der Überprüfung der Abläufe im Personaldienst wurden einige Mängel festgestellt. Aufgrund der gegenseitigen Stellvertretungen der Mitarbeitenden bestehen offensichtlich Kommunikationsprobleme. So wurden eingegangene Bewerbungen nicht weiterbearbeitet. Aufgrund von Rückfragen von Bewerbenden wurden in einer Dienststelle festgestellt, dass die Bewerbungen nicht bearbeitet wurden. Somit wurde diese Dienststelle gezwungen, den Bewerbungsprozess selbstständig durchzuführen. Hier besteht Handlungsbedarf. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, die Prozesse in diesem Bereich zu überprüfen und Massnahmen zur Optimierung des Ablaufes zu generieren. Dieser Bereich wird im kommenden Geschäftsjahr erneut überprüft.

3 Schule

Besuche und Gespräche
Annette Joos-Baumberger, Gemeinderätin
Michael Häberli, Abteilungsleiter
Marcel Hartmann, Schulleiter
Markus Stäheli, Schulleiter
Judith Schlumpf, Sozialpädagogin
Andreas Stucki, Lehrperson
Andrea Galli, Heilpädagogin, Schulhausvorsteherin

Protokolllesungen
Gemeinderat
Erweiterte Schulleitung

Unsere Schule ist dynamisch unterwegs. Sie wird nicht nur solide verwaltet, sondern auch aktiv gestaltet. Unter übereinstimmend-souveräner Leitung werden Herausforderungen ruhig und lösungsorientiert angegangen. Wo nötig, findet Unterstützung statt, für Kreativität und Innovationsgeist wird Raum geboten, Verbesserungsvorschläge finden Gehör. Auf eine Anregung aus dem Einwohnerrat wurde flexibel reagiert, indem kurzfristig eine Zukunftswerkstatt für die Primarschule veranstaltet wurde. Erste Prioritäten für die Umsetzung wurden bereits gesetzt. Aber auch abgesehen davon, kann unsere Primarschule als fortschrittlich und modern angesehen werden. Die Oberstufe ist qualitativ auf hohem Niveau, der Bericht der externen Schulevaluation vom Februar 2017 war mehrheitlich positiv und anerkennend. Die im Bericht formulierten Empfehlungen wurden von der Schulleitung bereits nach eigenen Prioritäten sortiert. Werden auch hier in gewohnt verlässlicher Weise praxistaugliche Massnahmen erarbeitet und umgesetzt, kann die gute Qualität gesichert und das Modell Neigungen bestimmt noch weiter entwickelt und verbessert werden.

Insgesamt konnte auch bei der diesjährigen Prüfung der Eindruck gewonnen werden, dass alle Führungspersonen ihre Aufgabe fachlich und zwischenmenschlich professionell und mit Freude wahrnehmen. Es wurde beobachtet, dass das Ressort Schule auf allen Ebenen pflichtbewusst und zweckmässig geführt wird, gesetzliche Vorgaben eingehalten und die finanziellen Mittel sinnvoll eingesetzt werden.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Lehrplan 21; Umsetzung	Ab Schuljahr 2017/2018 ist der neue Lehrplan wirksam. Er beinhaltet zeitgemässe Anpassungen, die für die Schule Herisau grösstenteils problemlos umzusetzen bzw. bereits eingeführt sind. Herausforderungen könnten das neue Modul „Medien und Informatik“ sowie die angepassten Grundlagen zur Beurteilung der Lernenden darstellen. Die Laufzeiten für die Einführung werden von der Schulleitung und den Lehrpersonen als ausreichend lang empfunden.	
Neues Modul Medien und Informatik	Für den Unterricht dieses neuen Moduls ist die Ausrüstung aller Schuleinheiten mit einer angemessenen Anzahl iPads geplant. Entsprechende Weiterbildung für die Lehrpersonen wird angeboten.	Die Ausrüstung mit geeignetem Material zur Vermittlung dieses zukunftsorientierten Unterrichtinhaltes und die entsprechende Ausbildung der Lehrpersonen sind aus Sicht der GPK sicher unterstützungswürdig. Es ist sicher sinnvoll, der Einführung dieses Moduls Priorität einzuräumen.
Beurteilung der Lernenden	Mit Einführung des neuen Lehrplans wurden die Grundlagen zur Beurteilung angepasst. Den Lehrpersonen wird Informationsmaterial und Weiterbildung zur Verfügung gestellt. Diese Änderung könnte eine gewisse Anpassungsleistung erfordern.	Gegebenenfalls Einzel-Anleitung durch Teamleiterinnen und Teamleiter und/oder Schulleiter anbieten. Fehler- und Überforderungsrisiko mindern.
Konzepte	Konzepte und Anleitungen werden durchwegs praxisorientiert und unter Einbezug der geeigneten Fachpersonen erstellt. Es kann festgestellt werden, dass im Schulalltag mit den vorhandenen Anleitungen erfolgreich gearbeitet wird und kein unnötiges und überholtes „Papier“ im Umlauf ist.	

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Konzept „Vorgehen in schwierigen Situationen“	Leitfaden für Lehr- und weitere involvierte Fachpersonen, Hilfestellung für den Umgang mit schwierigen Situationen mit einzelnen Lernenden oder Konfliktsituationen in Klassen. Alle Befragten kennen das Konzept und nutzen es.	Vorgehen nach diesem Konzept weiter fördern, unterstützendes Klima und Teamentwicklung in den Schuleinheiten fördern.
Konzept „Schulraum- und Personalplanung“	Für die rollende Schulraum-, Klassen- und Personalplanung besteht ein geeignetes Instrument. Die Schulraumplanung für das Zentrum wird ab 2019/2020 zur Herausforderung. Die Schulleitung räumt dieser Sachlage die nötige Priorität ein.	Koordinierte Zusammenarbeit mit anderen involvierten Ressorts, insbesondere Ressort Hochbau, weiter pflegen.
Projekte, Angebote	Die Schulleitung unterstützt Ideen der Mitarbeitenden und ermöglicht Pilotprojekte und attraktive Angebote. Nachfolgend einige Beispiele:	
Ausserschulische Lernorte, Forschungswagen	Der Forschungswagen wurde von einer Primarlehrperson konzipiert und organisiert. Er ermöglicht Unterricht im Freien und die Auseinandersetzung mit der Natur.	
Klassenmusizieren (Pilotprojekt)	Dieses Angebot (Zusammenarbeit Musikschule) ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einer Klasse das Musizieren in der Gruppe. Es soll die Freude an der Musik wecken und im Idealfall zum Erlernen eines Instruments animieren.	

4 Hochbau, Ortsplanung

Besuche und Gespräche
Max Eugster, Gemeinderat
Christof Simmler, Abteilungsleiter Hochbau / Ortsplanung
Andreas Irniger, Bereichsleiter Ortsplanung / Gemeindeentwicklung
Antonios Palaskas, Bereichsleiter Bauten und Projekte

Protokolllesungen
Protokolle BBK (Baubewilligungskommission)
Gemeinderatsprotokolle
Aktennotizen

Das Ressort Hochbau / Ortsplanung hat aufgrund diverser Rückweisungen von Geschäften ein arbeitsintensives Jahr hinter sich gebracht. Diverse Geschäfte mussten aufgrund politischer Entscheide neu aufgearbeitet werden. Die Geschäftsprüfungskommission stellt erfreut fest, dass die laufenden Projekte auf gutem Wege sind.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Ortplanung, Gemeindeentwicklung	Rekurse und Beschwerden, welche am Obergericht hängig sind, verzögern den Baustart des Gewerbeareals Nordhalde. Die GPK erachtet die baldige Erschliessung und Nutzung des Gewerbeareals als äussert wichtig, da attraktives Gewerbeareal in der Gemeinde nicht im Überfluss zur Verfügung steht.	Zur Kenntnisnahme
Ressortübergreifende Zusammenarbeit	Die ressortübergreifende Zusammenarbeit gestaltet sich nicht immer einfach. Es wurde festgestellt, dass bei Projekten die Kommunikation zwischen den Ressorts nicht optimal läuft.	Die Kommunikation zwischen den Ressorts optimieren um Doppelspurigkeiten und Unstimmigkeiten zu vermeiden.
Personelles	Wie bereits im vergangen Jahr festgestellt, hat die Fluktuation nicht abgenommen. Unter anderem hat die Bereichsleiterin Baubewilligungen / Bauberatungen gekündigt.	Anforderungsprofile der einzelnen Stellen sollten überdacht werden.
	In einigen Jahren wird der Abteilungsleiter pensioniert.	Durch die Komplexität der laufenden Projekte sollte die Stabsübergabe konzertiert organisiert werden.

5 Volkswirtschaft

Besuche und Gespräche
Ursula Rütsche-Fässler, Gemeinderätin

Protokolllesungen
Gemeinderatsprotokolle
Aktennotizen

Die zuständige Gemeinderätin des Ressorts Volkswirtschaft hat per Ende Amtsjahr 2017 / 2018 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Es ist ihr ein grosses Anliegen, alle laufenden Projekte abzuschliessen. So dass das Ressort ohne Pendenzen übergeben werden kann.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Forstwirtschaft	Ein langjähriges Projekt, das abgeschlossen wurde, ist die die Neuorganisation der Wälder im Hinterland. Seit. 1. Januar 2018 erfolgt die Beförsterung der Herisauer Wälder durch den Forstbetrieb der Gemeinde Urnäsch.	Zur Kenntnisnahme
Markt, Standplätze	Die GPK wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es anscheinend Unstimmigkeiten bei der Vergabe des Glühweinstandes (auf dem Obstmarkt) während der Weihnachtszeit gegeben hat. Die GPK hat den Prozess dieser Vergabe überprüft und festgestellt, dass die Vergabe korrekt abgelaufen ist. Zudem hält die GPK fest, dass die interne Kommunikation effizient und kundenfreundlich abgelaufen ist.	Zur Kenntnisnahme

6 Technische Dienste

Besuche und Gespräche
Florian Hunziker, Gemeinderat
Benedikt Geel, Abteilungsleitung

Protokolllesungen
Gemeinderatsprotokolle
Kommission Technische Dienste
Aktennotizen

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Arbeitsklima	Das Arbeitsklima ist im ganzen Bereich gut. Es besteht ein respektvoller und wertschätzender Umgang.	keine
Verkehrsbetriebe Transportauftrag Regiobus	Die Regiobus AG erfüllt den Transportauftrag des öffentlichen Nahverkehrs in Herisau. Die Zusammenarbeit ist partnerschaftlich und die Aufgaben von Seiten der Gemeinde klar strukturiert.	keine
Verkehrsbetriebe Einsitz im Verwaltungsrat Regiobus	Die Gemeinde Herisau und die Stadt Gossau sind je zur Hälfte (50 %) Eigentümer des Aktienkapitals. Florian Hunziker hat von Amtes wegen Einsitz im Verwaltungsrat. Aufgaben wie die Weiterentwicklung des regionalen ÖV-Angebots sowie die strategische Planung von Buslinien und Fahrplananbindungen an Zugverbindungen sind dabei zentrale Aufgaben.	keine

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Zusammenarbeit mit anderen Ressorts	Die Zusammenarbeit des Ressorts Technische Dienste mit den anderen Ressorts ist mehrheitlich gut.	
	Einzig mit dem Personaldienst im Ressort Allgemeine Verwaltung gab es Schwierigkeiten.	Auf entsprechende Empfehlungen wird im Teil 2 „Allgemeine Verwaltung“ hingewiesen.
Informatikmittel und Service ARI	Im vergangenen Jahr sorgte die neue Software des Gartenbauamts für Unzufriedenheit. Infolge doppelt hoher Kosten wurde darauf verzichtet, die Software via ARI zu betreiben. Aufgrund dessen, dass die Software nun nicht von der ARI betrieben wird, können hohe Dienstleistungsgebühren der ARI eingespart werden. Das Programm läuft zur vollsten Zufriedenheit. Basierend auf diesen Erfahrungen bleibt das Ressort wo möglich im Bereich Informatik autonom. So verfügt beispielsweise die Chälblihalle seit 2015 über einen separaten und viel günstigeren Internetanschluss. Mit Dienstleistungen, welche unausweichlich bei der ARI bezogen werden müssen, arrangiert man sich.	Solange von Seiten ARI kein Angebot mit vergleichbarem Kosten/Nutzen-Verhältnis besteht, ist die Nutzung durch andere Informatikdienstleister legitim. Ziel sollte es jedoch bleiben, die Informatik über ARI abzuwickeln.

7 Tiefbau / Umweltschutz

Besuche und Gespräche
Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin
Guido Lüchinger, Abteilungsleitung
Andrea Groll, Bautechnischer Sachbearbeiter

Protokolllesungen
Gemeinderatsprotokolle
Energiekommission
Aktennotizen

Im Ressort sind aktuell viele Projekte durch Einsprachen blockiert. Folgende Projekte gehören dazu: Sanierung Obere Gossauerstrasse, Sturzeneggstrasse (Abschnitt Walke) und Schochenbergstrasse. Dieser Umstand erschwert die Planungssicherheit im Ressort Tiefbau und Umweltschutz erheblich.

Geprüfter Bereich	Feststellung der GPK	Empfehlungen
Personalsituation	Das Team in der ARA hat sich nach dem Pensionierungsbedingten Führungswechsel 2017 gut eigespielt.	keine
	Mit der Pensionierung vom Fachstellenleiter Gewässerschutz Hanspeter Butz im Mai 2018 verlässt ein äusserst erfahrener Mitarbeiter die Gemeindeverwaltung. Die Vakanz konnte trotz intensiver Suche noch nicht ersetzt werden. Stattdessen wird die Organisation neu strukturiert und bis auf Weiteres die Aufgaben auf bestehende Mitarbeitende verteilt. Die Stelle bleibt weiterhin vakant mit der Option, das Stellenprofil dem möglichen Bewerber anzupassen.	keine

Geprüfter Bereich	Feststellung der GPK	Empfehlungen
Arbeitsklima	Das Arbeitsklima ist gut und es besteht ein offener und direkter Austausch.	keine
Übergreifende Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit den anderen Ressorts verläuft sehr gut.	keine
Sanierung Saumweiher	Anfang Sommer 2017 wurde die Sanierung des Saumweihers abgeschlossen. Mit der ersten Planung für das Projekt wurde vor rund 10 Jahren begonnen. Durch diverse Anforderungen von kantonalen Ämtern war die Zusammenarbeit in der Projektentwicklung sehr intensiv. Daher hat die Entwicklung des Projekts nahezu gleichviel gekostet wie die Sanierung selbst.	Die GPK empfiehlt, zur Steigerung der Transparenz die internen Kosten, die bei einer Projektentwicklung entstehen, dem entsprechenden Projekt zuzuordnen.
Gewässerschutz, Baustellenentwässerung	Eine besondere Anforderung stellt die Entwässerung bei grösseren Baustellen dar. Das anfallende Wasser wird dabei vor dem Einleiten ins Abwassersystem vor Ort aufbereitet. Die Bearbeitung der eingereichten Entwässerungskonzepte ist direkt und pragmatisch. Die Einhaltung der Baustellenentwässerung wird kontrolliert.	keine

8 Soziales

Besuche und Gespräche
Sandra Nater, Gemeinderätin
Rouven Michel, Abteilungsleiter Soziales
Yvonne Varau-Koopmann, Bereichsleiterin Beratungsstelle für Flüchtlinge
Thomas Schildknecht, Bereichsleiter Jugendsekretariat / Soziales
Anne Herz-Barbey, Leiterin Jugendzentrum

Protokolllesungen
Gemeinderatsprotokolle, Aktennotizen

Im Bereich Soziales herrscht ein sehr gutes Arbeitsklima. Die fest angesetzten Sitzungen bringen Klarheit und Transparenz.

Im Sommer wechselt die Beratungsstelle für Flüchtlinge ihren Standort. Die alten Räumlichkeiten entsprachen in keiner Weise den nötigen Sicherheitsanforderungen und waren nur als Übergang hilfreich. Professionell wurden in engem Zeitraum sämtliche Umbauarbeiten geplant und im September soll die neue Beratungsstelle im ehemaligen Nelo-Gebäude eröffnet werden.

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat die SKOS-Richtlinien als verbindlich erklärt. Andere Kantone halten sich nicht an diese Richtlinien und kürzen die Beiträge für Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger stark. Somit besteht eine gewisse Gefahr der Abwanderung in Kantone, welche die SKOS-Richtlinien berücksichtigen.

Geprüfter Bereich	Feststellungen der GPK	Empfehlungen
Allgemeines	Die Gemeinde Herisau hält sich an die vorgegebenen SKOS-Richtlinien. Trotz Richtlinien kann es zu Kürzungen bis zu 30 % kommen. Dies bei massivem wiederholtem Fehlverhalten. Festzuhalten ist, dass diese Kürzungen jedoch immer noch innerhalb der Richtlinien sind.	Die Situation sollte neu beurteilt werden und im Gespräch mit dem Regierungsrat erörtert werden. Ein Vorstoss durch die Gemeindepräsidienkonferenz wäre allenfalls sinnvoll.
	Die Städteinitiative Sozialpolitik vertritt die sozialpolitischen Interessen von rund 60 Schweizer Städten aus allen Regionen. Darunter St.Gallen, Gossau und auch Wil. Sie setzt sich für ein kohärentes System der sozialen Sicherung und eine gute Zusammenarbeit von Städten, Bund und Kantonen ein.	Es wird empfohlen, einen Beitritt zu überprüfen.

Beratungsstelle für Flüchtlinge	Bereits im Jahr 2016 war der Gemeinde bewusst, dass das Haus Wiesental nur eine Übergangslösung ist. Es war zu diesem Zeitpunkt die kostengünstigste Variante für die Gemeinde. Da Zwischenzeitlich auch die Mitarbeitenden des Kantonalen Integrationsprojekts im Haus Wiesental ihren Arbeitsbereich haben, ist es wirklich eng. Obwohl die Infrastruktur sehr schlecht ist, arbeiten die Mitarbeitenden sehr gut. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten ist die Gemeinde nun auf das Nelo-Gebäude aufmerksam geworden. Die finale Büroeinteilung konnte bereits gemacht werden. Im Sommer ist der Umzug geplant.	Zur Kenntnisnahme
Jugendzentrum	Das Jugendzentrum hat das Projekt Quak ins Leben gerufen. Alkohol und Drogen werden bei immer jüngeren Menschen zum Thema. Aufgrund praktischer Beispiele hat sich gezeigt, dass nicht nur Jugendliche, sondern auch schon Kinder stark gefährdet sind. Das Jugendzentrum hat keine Kapazitäten, um ein solches Projekt dauerhaft weiterzuführen. Sobald jedoch die Stellenprozente bewilligt werden, wird das Projekt wieder aufgenommen und auf alle Schulen ausgeweitet.	Die GPK empfiehlt, das Projekt weiterzuführen und auf alle Schulen auszuweiten um nachhaltig Kosten zu sparen.

Prüf- und Kontrollplan

Die Geschäftsprüfungskommission behält sich vor vom Prüf- und Kontrollplan abzuweichen. Der Prüf- und Kontrollplan wird in Zukunft jeweils zu Beginn des Geschäftsjahres zusammen mit der Konstituierung als Information an den Gemeinderat gesendet. Als Bestandteil des Berichtes entfällt dieser Bereich künftig.

Ressort	Abteilung	2017	2018	2019
Allgemeine Verwaltung	Kanzlei	**X**	**X**	**X**
	Finanzverwaltung	**X** **BDO**	**X** **BDO**	**X** **BDO**
	Personalwesen	**X**		
	Rechtsdienst	**X**		
	Erbschaftsamt			
	Grundbuchamt		**X**	
	Zivilstandsamt / Einwohnerkontrolle			
	Betreibungsamt		**X**	**X**
	Sportzentrum	**X**		**X**
	Kommunikation	**X**		
Finanzen und Rechnungswesen	Allgemein	**X**		**X**
	Personalsituation		**X**	
	Interne Aufsicht IKS Bericht erhalten			
	Zwischenbericht mit BDO besprochen	**X**	**X**	**X**
	Schlussbericht mit BDO besprochen	**X**	**X**	**X**
Hochbau	Ortsplanung			**X**
	Ortsentwicklung			**X**
	Bauten/Projekte	**X**	**X**	**X**
	Liegenschaften	**X**	**X**	
	Baubewilligung		**X**	

Ressort	Abteilung	2017	2018	2019
	Bauberatung		X	
	Personalsituation	X	X	X
Schule	Schulleitung	X	X	X
	Schulverwaltung			
	1. Zyklus (Kindergarten, 1. und 2. Klasse)		X	
	2. Zyklus (3. bis 6. Primarklasse)	X		
	3. Zyklus (Oberstufe)			X
	Musikschule			X
	Schulischer Sozialdienst	X		
	Personalsituation	X	X	X
Soziales	Jugendzentrum	X		X
	Jugendberatung	X		X
	Sozialhilfe		X	
	Regionale Berufsbeistandschaft		X	
	Alimentenwesen	X		X
	Asylberatung		X	
	Flüchtlingsberatung	X	X	
	Rückerstattungen Finanzen	X		X
	Sicherheit	X	X	X
	Personalsituation	X	X	X
Volkswirtschaft	Ortsentwicklung			
	Tourismus			
	Landwirtschaft	X		
	Forstwirtschaft		X	
	Markt /Gewerbe		X	

Ressort	Abteilung	2017	2018	2019
	Arbeit			X
	Wohnungswesen			
	Gesundheit			
	Parkplätze			X
	Casino			X
	Altes Zeughaus	X		
	Alter		X	
	Personalsituation	X	X	X
Technische Dienste	Feuerschutz / Werkhof		X	
	Zivilschutz		X	
	Verkehrsbetriebe	X		X
	Gartenbauamt/Friedhof/Bestattungen	X		X
	Gemeindeführungsstab			X
	Personalsituation	X	X	X
Tiefbau / Umweltschutz	Tiefbau / Werkhof	X	X	X
	Strassenbau / Verkehr	X		X
	Unterhalt Strassen und Plätze		X	
	Umweltschutz / Abfallwesen		X	
	Gewässerschutz / ARA	X		X
	Energie	X		X
	Personalsituation	X	X	X

Anträge

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Die Geschäftsprüfungskommission unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.
2. Vom vorliegenden Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2017 Kenntnis zu nehmen.
3. Dem Gemeinderat, den Gemeindeangestellten, den Lehrkräften und allen Kommissionsmitgliedern für die Erfüllung Ihrer Aufgaben den Dank des Einwohnerrates auszusprechen.

Herisau, 18. April 2018

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Herisau

Der Präsident	Die Aktuarin
Roger Mantel	Kathrin Kuhn